

Donnerstag, 15.01.2026 / 18.30-20.15 h

1. Dojo-Info-Versammlung

Teilnehmer: Karateka, Eltern, ca. 30 Personen

10 TOP mit Erläuterungen: siehe Datei von Stefan

Protokollantin: Ute Benkert / erstellt am 16.01.2026

zu 1. Kata-Standardisierung

Fragen von den Anwesenden:

- Sind das große Umstellungen? -> Nein, nur kleine Änderungen.
- Bedeutet das eine Spaltung der JKA? -> Nein. Dabei geht es um keine Spaltung der JKA.

zu 2. Turniere / Turniere für Talente

Fragen/Anmerkungen von den Anwesenden:

- Bei den Stützpunktlehrgängen werden auch Sachen trainiert, die wir bei uns im Training nicht trainieren (Punkte-Kumite). Ich würde das gerne auch bei uns mit trainieren. -> Wir werden kein Turnierkarate bei uns trainieren. Man braucht das Turnierkarate nicht, um bei Wettkämpfen zu siegen.

zu 3. Bedeutung „Verein“

- Für Hallensanierung musste Kredit aufgenommen werden.
- Unsere Beiträge sind gering im Vergleich zu privaten Karateschulen.
- Trainer arbeiten ehrenamtlich.
- Karateka und Eltern sollten sich mehr beteiligen am Frühjahrsputz und an der Mitgliederversammlung.
- Hilfeaufrufe bleiben oft ohne Feedback.
- Es fehlt insgesamt am Bewusstsein, was „Verein“ bedeutet.
- Wenn Leistungen in Auftrag gegeben werden, so kostet das Geld, was wir nicht haben.
- Beispiel: Fight-4-Fun-Turnier 20254: Stefan was bis 21.30 h unterwegs! Er erwartet da mehr Hilfe, damit alle früher Feierabend haben.

Wortmeldung:

- Ja, beim Verein müssen alle, auch die Eltern, mitmachen!

Jana:

- Mütter (von Karateka) haben gemeinsam das Thema der Hilfe für Fam. Lebelt besprochen bei einem „Elternstammtisch“. Sie finden, dass bei Turnieren für die Speisen und Getränke Geld genommen werden sollte. Das wird auch an anderen Orten, wo z.B. Turniere stattfinden, akzeptiert. Dafür ist natürlich (mindestens) eine ganztätige Betreuungsperson notwendig. Ein Hygienepass ist dafür notwendig. Den besitzen 2 Eltern.
- Es könnte der Erlös auch genutzt werden, um einzelne Karateka mit Vereins-T-Shirt o.ä. zu belohnen, um mehr Eltern zum Helfen zu motivieren.
- Jana bittet um weitere Ideen.

Stefan:

- In unserem Verein lief das bisher über Spenden (Höhe der Spenden z.B. Lehrgang ca. 25,00 €, Turnier ca. 200,00 €).
- Auch die Lehrgänge müssen bezahlt werden. Axel (Einzellehrgang) erhält für 1 Tag / ca. 400,00 €. Osterkamp erhält für 1 d / ca. 800,00-1.000,00 € (bei Doppellehrgang Toribio + Axel erhalten beide gleichviel). Axel macht für uns also immer einen Sonderpreis.

Wortmeldungen:

- Die Einnahmen sollten nicht direkt an einzelne Karateka gehen, sondern in den Verein investiert werden.
- Es fehlt nicht an Engagement, sondern es muss nur weiter ausgebaut werden.
- Notwendige Tätigkeiten sollten von Stefan in To-do-Listen allen bekanntgemacht werden, damit dann wirklich jemand da ist. Das sollte besser kommuniziert werden.

Ron:

- Die hier Anwesenden sind ja die, die schon oft was machen für den Verein. In dieser Gruppe funktioniert das. Die anderen Eltern müssen motiviert werden! Für einen Verein ist eben auch die Mitarbeit notwendig!
- Er kennt den Unterschied zwischen kommerziellen Sportangeboten und einem Verein und weiß das zu schätzen.

Wortmeldungen:

- Für neue Vereinsmitglieder wünscht man sich eine bessere Einführung/Berührung, damit diese schnell Anschluss bekommen.
- Die Eltern wissen nicht so richtig, was im Training so läuft. Sie wünschen sich, dass man mal zuschauen kann / „offenes Training“, ca. 1-2x / Jahr.
- Der Engagementmangel betrifft nicht nur den Karateverein, sondern den gesamten SV Bannewitz. Es sollte sich evtl. auch mal der Vorstand Gedanken darüber machen und eine Strategie entwickeln.

zu 4. Termine und Aktionen 2026

- Unseren Instagram-Kanal kann gerne jemand aus dem Verein machen.
- Zum 140-jährigen Bestehen des SV Bannewitz (12.-14.06.) wird unser Verein auch was beitragen (Familientraining, Team-Kata, Karatevorführung, ...).

- Zur Baumpflanzaktion (Frühjahr oder Herbst) kann sich gern jemand was ausdenken. Es soll ein humorvolles Video davon gedreht werden!

zu 5. Trainingslager

zu 6. Vorprüfungen und Prüfungen

- Wir sind kein Verein, in dem es um eine schnelle Gürtel-„Schenkung“ geht, sondern um echte Qualität. Deshalb ist hier der „Weg“ (jap.: Do) zum Gürtel, der auch mal länger dauern kann, wichtiger. Er bildet den Reifegrad des Schülers ab.

zu 7. Sexualisierte Gewalt im Sport

- Karate ist ein Kontaktsport. Wenn sich jemand nicht wohlfühlt, so soll er das sagen!
- Es sollten immer 3 Personen zusammen sein. Aber das ist nicht immer zu ermöglichen – z.B. beim individuellen Training außerhalb der normalen Trainingszeiten.

Wortmeldung:

- Als Anregung: Es wäre vielleicht gut, wenn wir uns Punkte überlegen, was zu tun ist, wenn der Fall eintritt (Verdachtsfall).

zu 8. ??? – da habe ich mich wahrscheinlich in der Nummerierung geirrt, was war bei diesem Punkt???

zu 9. Terminübersicht

- gibt es natürlich auch im Netz
- Empfehlung: Bruchtestlehrgang in Freital am 30.01.!

zu 10. Fragen / Anregungen

- Hinweis: Mails an gmail.com werden oft nicht (mehr) zugestellt/empfangen (liegt an den Einstellungen von Google)